

# Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



## Bürgergespräch

Herkenrath, Asselborn, Bärbroich, Moitzfeld, Herrenstrunden

04. Oktober 2016, 19.00 Uhr

### 1. Einführung

Zu Beginn begrüßt Bernd Hallenberg vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw) die 28 anwesenden TeilnehmerInnen. Anschließend gibt er weiter an Stephan Schmickler, Stadt Bergisch Gladbach, der kurz in die Thematik des Flächennutzungsplanes einführt. Wichtig ist der Hinweis, dass nur schriftlich per Brief oder Mail eingereichte Stellungnahmen als persönliche Stellungnahmen im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können. Unabhängig davon werden alle heute diskutierten Punkte so weit als möglich in einem Protokoll festgehalten und in den weiteren Planungsprozess zur Prüfung eingestellt.



Danach erläutert Joachim Sterl vom Büro Post • Welters Architekten und Stadtplaner, das im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes betreut, Ziele und Inhalte des Planungsinstrumentes Flächennutzungsplan. Zudem geht er auch auf die Inhalte des Flächennutzungsplanes bezogen auf die Stadtteile der heutigen Veranstaltung ein. Den Abschluss der Vorträge bildet ein Vortrag von Bernd Hallenberg vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw), in dem über die Ergebnisse eines im Frühjahr 2016 durchgeführten Stimmungsbildes zum Thema Flächennutzungsplan (Telefoninterviews) berichtet wird. Anschließend finden die Diskussionen an den Thementischen statt, deren Ergebnisse im Folgenden wiedergegeben werden:

### 2. Ergebnisse der Diskussion an den Thementischen

#### Thema 1: Alltägliche Wege und Verkehr

- Die Teilnehmenden beklagen die hohe Belastung auf einzelnen Straßen. Insbesondere im Bereich der L195 und der L289 werden die Belastungen durch Lärm und Abgabe als unzumutbar empfunden. Die Straßen seien bereits heute überlastet, sodass ein Wachstum Herkenraths eher kritisch betrachtet werden.
- Einen weiteren kritischen Punkt in Bezug auf den Verkehr stellt für die Teilnehmenden die Anbindung der Schule dar. Als Lösung wird eine Verbesserung der Busanbindung vorgeschlagen.

# Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



## Bürgergespräch

Herkenrath, Asselborn, Bärbroich, Moitzfeld, Herrenstrunden

04. Oktober 2016, 19.00 Uhr

- Als besondere Belastung wird der LKW-Verkehr empfunden. Es wird befürchtet, dass sich dessen Aufkommen zukünftig noch weiter verstärkt. Die Autobahnanbindung der L289 sei bereits heute überlastet. Dies werde durch die LKW, die von der A4 kommend zum interkommunalen Gewerbegebiet Spitze im Norden fahren, verschärft.
- Das Radwegenetz wird von den Teilnehmenden ebenso kritisiert. Einige Radwege seien in einem »katastrophalen Zustand«, der von der Nutzung des Fahrrades zur Fortbewegung abhält.
- Die Teilnehmenden sehen das Mobilitätskonzept der Stadt als Möglichkeit zur Lösung der Konflikte im Bereich Verkehr. Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten und Nutzen der Maßnahmen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen müssen. Die Verlängerung der Linie 1 bis Herkenrath/Spitze sollte mit einem Kosten-Nutzen-Plan bewertet werden.
- Als mögliches Mittel zur Lösung der Verkehrsprobleme wird der ÖPNV diskutiert. Eine Verlagerung von Verkehrsströmen auf die Bahn könnte laut der Teilnehmenden Vorteile aber auch Nachteile mit sich bringen. Zwar könnte so einerseits eine Entlastung des Straßennetzes ermöglicht werden, andererseits könnten sich Anwohner, die in der Nähe der Bahntrasse wohnen, von dieser gestört fühlen.
- Insgesamt empfinden die Teilnehmenden die alltäglichen Wege und den Verkehr in Herkenrath heute als unbefriedigend. Außerdem wird angemerkt, dass langfristige Verbesserungen zwar notwendig sind, jedoch auch kurzfristige Lösungen angestrebt werden sollten.

### Thema 2: Freiraum und Erholung

- Die vorhandenen Grün- und Freiräume werden von den Teilnehmenden unterschiedlich bewertet. In Moitzfeld wird ein dörflicher Charakter und das »Wohnen im Grünen« als positiv bewertet. Andererseits wird ein Verlust von Spielmöglichkeiten für Kinder im direkten Wohnumfeld beklagt.
- Innerhalb des Stadtteiles wird an Mangel an grünen Plätzen beklagt.
- Die Teilnehmenden kritisieren darüber hinaus den Zustand des Fuß- und Radwegenetzes. Die Bürgersteige sind teilweise zu schmal und die Sicherheit einiger Radwege mangelhaft.
- Die Inanspruchnahme von Freiflächen zur Entwicklung von Gewerbeflächen wird als kritisch betrachtet.

### Thema 3: Wohnen und Versorgung

- Die Teilnehmenden wünschen sich eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in Herkenrath. Insbesondere die Verbindung von Herkenrath nach Bärbroich wird

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach  
Herkenrath, Asselborn, Bärbroich, Moitzfeld, Herrenstrunden

# Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



## Bürgergespräch

Herkenrath, Asselborn, Bärbroich, Moitzfeld, Herrenstrunden

04. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach  
Herkenrath, Asselborn, Bärbroich, Moitzfeld, Herrenstrunden

bemängelt.

- Die Teilnehmenden betrachten Herkenrath und Moitzfeld im Wesentlichen als Schlafstädte.
- Zum Thema Versorgung wird vor allem die Verlagerung des Edekamarktes diskutiert. Einige Teilnehmende befürchten, dass sich Zentrenutzungen in Richtung des neuen Supermarktstandortes verlagern und dies negative Folgen für die Bestandsstrukturen mit sich bringt.

### Thema 4: Gewerbe und Arbeiten

- Die Teilnehmenden sind sich einig, dass das Vorhandensein von Arbeits- und Ausbildungsplätzen von großer Bedeutung ist. Andererseits wird das daraus möglicherweise resultierende Pendleraufkommen kritisiert.
- Die Teilnehmenden wünschen sich, dass im Stadtteil keine großen Gewerbeflächen angesiedelt werden. Kleineren Flächen hingegen stehen die Teilnehmenden offen gegenüber.
- Es wird vorgeschlagen, dass Anreize geschaffen werden sollen, die zu einer Nachnutzung aufgegebener Gewerbeflächen führen. Hier sollte nach den Teilnehmenden eine Zusammenarbeit mit den Eigentümern im Fokus stehen. So könnte nach Auffassung der Teilnehmenden auch das Thema Leerstand in der Stadt angegangen werden.
- Das Gewerbegebiet Voislöhe empfinden die Teilnehmenden als zu groß, den Technologie-Park als zu teuer. Andere hingegen sehen den Technologie-Park als Potenzial an. Auch die Zanders-Fläche wird im Rahmen der Diskussion zu den Themen Gewerbe und Arbeiten angesprochen.
- Zu den Gewerbeflächen im FNP-Vorentwurf geben die Teilnehmenden unterschiedliche Aspekte zu bedenken. In Bezug auf die Fläche G-MO 6 wird über die möglichen Erschließungskosten diskutiert. Des Weiteren wird die Lage diskutiert («von Wohnen eingekreist»).

### 3. Ende

Zum Abschluss bedankt sich Stephan Schmickler für die konstruktiven Diskussionen und schließt gegen 21.00 Uhr die Veranstaltung.